



# HESSISCHER LANDTAG

23. 04. 2014

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schaus (DIE LINKE) vom 11.03.2014**

**betreffend Vogelschlagvorwarnsystem MIVOTHERM® am Frankfurter Flughafen:  
Vogelschlagereignisse und Warnmeldungen in den Jahren 2012 und 2013**

**und**

## **Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Die Fraport AG als Betreiberin des Mivotherm-Vogelschlagvorwarnsystems nimmt je nach Vogelart und Schwarmgröße eine Kategorisierung in die Risikoklassen "grün", "gelb" und "rot" vor, wobei nur Warnmeldungen der Risikoklasse "rot" überhaupt an die Flugsicherung weitergemeldet werden.

### **Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:**

Die Vorbemerkung entspricht wörtlich einem Teil der Vorbemerkung der Kleinen Anfrage 19/180. Auf die Antwort auf die Kleine Anfrage 19/180 wird daher Bezug genommen. Zur Vermeidung von Missverständnissen sei jedoch nochmals betont, dass die in der Vorbemerkung angesprochene Vorgehensweise der Fraport AG mit der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) abgestimmt ist und damit den genau auf diese Abstimmung zwischen Flughafenbetreiber und Flugsicherung zielenden Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses vom 18.12.2007 entspricht, die der Hessische Verwaltungsgerichtshof mit Urteil vom 21.08.2009 (Az. 11 C 227/08.T, u.a.) ausdrücklich bestätigt hat.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Vogelschläge in- und ausländischer Fluggesellschaften hat die Fraport AG in 2012/2013 registriert, die allein der Nordwestlandebahn zuzuordnen sind, verteilt auf Betriebsrichtung 07 und 25?
- Frage 2. Wie viele Vogelschläge in- und ausländischer Fluggesellschaften hat die Fraport AG in den Jahren 2012 und 2013 jeweils registriert?

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Vogelschlagereignisse werden in Deutschland nicht an die Flughafenbetreiber sondern an den Deutschen Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr e.V. (DAVVL) gemeldet. In die vom DAVVL veröffentlichte, flughafenbezogene Vogelschlagstatistik fließen alle Vogelschläge deutsch registrierter Luftfahrzeuge im unmittelbaren Flughafennahbereich (sog. Area 2 = Landeanflüge zwischen 1000 und 201 ft über Grund sowie Starts zwischen 501 und 1.500 ft) und innerhalb der Flughafenumzäunung (sog. Area 1) ein. Daten zu Vogelschlagereignissen von im Ausland registrierten Luftfahrzeugen fließen in die Statistik nicht ein und liegen nicht vor.

Die Vogelschlagrate (Anzahl der Vogelschläge pro 10.000 An- und Abflüge deutsch registrierter Luftfahrzeuge in den Areas 1 und 2) am Flughafen Frankfurt/Main liegt im Jahresmittel der Jahre 2001 bis 2012 bei 2,81 und stellt sich damit - auch im internationalen Vergleich - als unkritisch dar. Im Jahr 2012 lag die Vogelschlagrate mit 79 zuordenbaren Vogelschlagereignissen sogar lediglich bei 2,42, im Jahr 2013 nach den noch vorläufigen Zahlen mit 78 zuordenbaren Vogelschlagereignissen bei 2,41.

Dem DAVVL wurden im Jahr 2012 vier Vogelschlagereignisse von in Deutschland registrierten Luftfahrzeugen im Anflug auf die Landebahn Nordwest in Betriebsrichtung 07L und 26 in Betriebsrichtung 25R gemeldet. Im Jahr 2013 wurden dem DAVVL nach den vorläufigen Zahlen sieben Vogelschlagereignisse von in Deutschland registrierten Luftfahrzeugen im Anflug auf die Landebahn Nordwest in Betriebsrichtung 07L und 14 in Betriebsrichtung 25R gemeldet.

Frage 3. Wie viele Vogelschwärme hat das Mivotherm-Vorwarnsystem an den Sandorten Klaraberg, Eddersheim, Rüsselsheim - unterteilt nach Warnstufen "grün", "gelb" und "rot" - in den Jahren 2012 und 2013 jeweils erkannt?

Folgende Tabellen zeigen die Meldungen des Systems Mivotherm in den Jahren 2012 und 2013:

2012	grün	gelb	rot
Standort A (Klaraberg bei Kelsterbach)	829	607	82
Standort C (bei Eddersheim)	115	40	51
Standort E (bei Rüsselsheim)	493	418	62

2013	grün	gelb	rot
Standort A (Klaraberg bei Kelsterbach)	1878	557	89
Standort C (bei Eddersheim)	58	683	513
Standort E (bei Rüsselsheim)	492	244	26

Frage 4. Wie viele Mivotherm-Warmmeldungen der Warnstufe "rot" hat die Fraport in den Jahren 2012/2013 an die Deutsche Flugsicherung weitergeleitet?

Im Jahr 2012 wurden 195 Warmmeldungen der Warnstufe "rot" vom System Mivotherm an die DFS weiter geleitet, im Jahr 2013 628 Warmmeldungen.

Frage 5. In wie vielen Fällen (2012/2013) kam es trotz Vorwarnung der Piloten bei Warnstufe "rot" dennoch zu einem Vogelschlagereignis auf RWY 07L mit in- und ausländischen Flugzeugen?

Im Jahr 2012 kam es zu keinem Vogelschlagereignis von in Deutschland registrierten Luftfahrzeugen beim Anflug auf RWY 07L nach einer vorherigen Mivotherm-Warnung an die DFS. Auch im Jahr 2013 kam es nach den vorläufigen Zahlen zu keinem Vogelschlagereignis von in Deutschland registrierten Luftfahrzeugen beim Anflug auf RWY 07L nach einer vorherigen Mivotherm-Warnung an die DFS.

Frage 6. In wie vielen Fällen (2012/2013) kam es ohne Vorwarnung der Piloten zu einem Vogelschlagereignis auf RWY 07L mit in- und ausländischen Flugzeugen?

Es kam in dem von dem System Mivotherm erfassten Bereich weder in 2012 noch in 2013 ohne Vorwarnung der Piloten zu einem Vogelschlagereignis von in Deutschland registrierten Luftfahrzeugen beim Anflug auf RWY 07L.

Frage 7. In wie vielen Fällen in 2012/2013 kam es trotz der Übermittlung einer Warmmeldung per MIVOTHERM® - Warnstufe "rot" zu einem Durchstarten (Fehlstartverfahren) der landenden in- und ausländischen Flugzeuge auf RWY 07L?

Der Landesregierung liegen keine Daten dazu vor, ob und ggf. wie häufig es in den Jahren 2012 und 2013 zu Durchstartmanövern im Anflug auf die Landebahn 07L bei "rot"-Meldungen des Mivotherm-Systems kam.

Wiesbaden, 9. April 2014

In Vertretung:  
**Mathias Samson**